

Wilderswil | 30. Januar 2006

Kinderhort neu auch für Nicht-Mitglieder

Go Sports Fitness- und Wellnesscenter öffnete seine Türen

Das Go Sports Fitness- und Wellnesscenter öffnete am Samstag seine Türen. Die neusten Innovationen sind der Ausbau des Kinderhorts mit einer Öffnung für Nicht-Mitglieder, das «Corporate Fitness» für Firmen und Unternehmungen sowie das «Monday morning Fitness», welches Networking und Sport unter einem Hut vereint.



Das Einchecken: Für **Therese Siegenthaler** aus **Matten** schon längst Routine. Sie trainiert regelmässig bis zu drei Mal pro Woche im Go Sports – und das schon seit elf Jahren.

Fotos: *Christian Iseli*

erfreuen sich grösster Beliebtheit», schwärmt er. «Neu werden wir unseren Kinderhort auch extern öffnen. Nicht-Abonenten bezahlen dann fünf Franken für eine Stunde Kinderhütten; Mitgliedern steht das Angebot gratis zur Verfügung», führt **Willi** weiter aus. Wir schauen bei Daniela Gurtner, Leiterin des Kids-Clubs, vorbei. Sie kümmert sich gut und gerne um die Kinderschar, bastelt tolle Sachen oder spielt lustige Spiele mit den Kleinen.

Erich Grossniklaus, Geschäftsführer des Fitness- und Wellnesscenters Go Sports im Oberland-Park in Wilderswil, sitzt mit einer Kundin an der Bar und erklärt ihr das Anmeldeformular. Er zeigte sich vom Tag der offenen Türe sehr zufrieden. «Unser Fitness- und Wellnesscenter war den ganzen Tag über wirklich gut besucht; es gab viele Interessenten und auch Anmeldungen.» Im kleinen Büro mit dem Glasfenster sitzt Verwaltungsratspräsident **Philippe Willi** und hängt an der Strippe. «Ich komme gleich», entschuldigt er sich. Kurz darauf nimmt er an der Bar Platz, gutgelaunt und mit einem breiten Grinsen im Gesicht. «Bei Go Sports läuft eben ständig etwas», bemerkt er. Die Geschäftsleitung scheint täglich von neuen Ideen zu sprudeln. **Willi** beginnt zu erzählen: Das Angebot im Kinderbereich werde in Zukunft weiter ausgebaut, die Programme des Kids-Clubs vervollständigt. Mini-Dance für Kinder zwischen vier und sechs Jahren sowie Kids-Dance (sieben bis zehn Jahre) sind weiterhin ein Bestandteil des Angebots. «Sie



Head-of-Kids-Club Daniela Gurtner: Die Angebote im Kinderhort werden in Zukunft auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung stehen. Fünf Franken für eine Stunde Kinderhüten ist sicher ein sehr fairer Preis.

Networking und Fitness unter einem Hut

Während wir noch im Kinderhort stehen, beginnt **Philippe Willi**, mir von einer weiteren Innovation zu erzählen: «Corporate Fitness». Das sei eine Art Firmenabonnement. «Als erste Firma hat das Elektrizitätswerk Lauterbrunnen bei Go Sports dieses Abonnement gelöst. Jeder Mitarbeiter darf einmal pro Arbeitswoche bei uns trainieren. Nach einem Jahr können wir feststellen, wie sich das Krankheits- und Unfallverhalten in dieser Firma verändert hat. Eine Art Feldstudie also». Wir gehen zurück zur Bar und setzen uns. **Willi**, ein junger, dynamischer und zielstrebiges Verwaltungsratspräsident, nippt an seinem Wasser und meint: «Kennst du das Go Sports 'Monday morning Fitness'? Geschäftsleute und Unternehmer sind dazu eingeladen, am Montagmorgen um 6.30 Uhr bei uns zu trainieren.» Was vielerorts unter dem Begriff Morgenkaffee abgetan wird, hat bei Go Sports scheinbar eine andere, neue Form gefunden. «Das 'Monday morning Fitness' ist eine Kombination von Networking und Fitness. In sportlicher und gesunder Umgebung Kontakte zu knüpfen und zu pflegen macht doch einfach Spass», bemerkt **Willi**. Sein Blick schweift durch die grossen Glasscheiben nach draussen. Er bleibt ein Moment ruhig und meint: «Wir schauen mit Freude dem neuen Ausbauprojekt des Oberland-Parks entgegen und hoffen, dass es bei neuen Abstimmungen reibungslos über die Bühne geht.» Und man ahnt es: Der Ideentopf der Go-Sports-Köche scheint noch lange nicht leer zu sein.



Philippe Willi, VR-Präsident des Go Sports, zeigt der Countrysängerin **Monika Miller** aus Grindelwald (Mitte) und der Gymer-Schülerin **Antonella Braccolino** aus Wilderswil die modernen Geräte.

Countrysängerin und Gymer-Schülerin

Erich Grossniklaus hat sich inzwischen schon längst abgeseilt und führt nun eine neue Kundin durch das Center. Auch bei **Philippe Willi** ruft das Business. Eine junge Frau will sich über das Go Sports Center informieren. «Ich hatte schon zweimal ein Monatsabo, aber wegen zu viel Stress in der Schule, konnte ich nicht mehr gehen. Nun möchte ich mal schauen, was es so Neues gibt», bemerkt die 16-jährige Antonella Braccolino aus Wilderswil, die im Thuner Seefeld den Gymer besucht. In einem lockeren Gespräch fragt **Willi** die junge Frau nach ihren Zielen. «Stress abbauen möchte ich; und lockeren Sport geniessen» ist die Antwort. Antonella schliesst sich der Grindelwalder Countrysängerin **Monika Miller** an, die ebenfalls das Center kennen lernen will. Das Trio verschwindet – kurz nachdem das Klicken des Fotoapparates verstummt ist – denn es gibt noch viel anzusehen und zu erklären.

© 2003 - 2006 by Jungfrau Zeitung